

Minister W e n c h e i m meldet diesbezüglich dem Hause, daß einige der kroatischen Magnaten heute schon in Pest eingetroffen seien, und daß die Anderen morgen nachfolgen dürften.

Pest, 23. Nov. (Unterhausung.) Präsident: S z e n t i v á n y i. Schriftführer: S u j a n o v i c s und M i h á l y. Minister: Baron C s ö r ö s und G o r o v é.

Nach Authentifikation des Protokolls und Anmeldung mehrerer Einkäufe überreicht Julius K a u z im Namen der ständigen Finanzkommission das Referat über die Kontrolle der schwebenden Staatsschuld, die gemeinsamen Pensionen und das Budget des Finanzministers. Wird in Druck gelegt.

Der Gesetzentwurf bezüglich des Volksschulunterrichtes wird in dritter Lesung angenommen.

Ludwig G o r v á t h verliest hierauf das Referat der Kodifikationskommission über die von dem Oberhause zu dem Gesetzentwurf über die Civilprozessordnung empfohlenen Modifikationen. Das Haus nimmt die diesbezüglichen Vorschläge der Kodifikationskommission einstimmig an.

S z e n g e r y verliest das Referat der Centralsektion über den Gesetzentwurf bezüglich der Regelung der Union mit Siebenbürgen. Wird in Druck gelegt.

Hierauf folgt die Verhandlung über das Budget des Kommunikationsministers.

Franz W u l f y verliest das darauf bezügliche Referat der ständigen Finanzkommission. Die Titel Centralverwaltung und Baudirektion werden ohne Diskussion angenommen. Titel Straßenerhaltungskosten ruft eine längere Debatte hervor.

S i l b i G á l wünscht, es möge dem Siebenbürger Széklerlande, das in Hinblick der Straßenausbau bisher arg vernachlässigt worden sei, eine größere Aufmerksamkeit zugewendet werden.

Staatssekretär S o l l á n erklärt, die Regierung werde darauf bedacht sein.

W á l y i findet, daß für die Erhaltung der Straßen des Székler Komitates zu wenig stipulirt ist.

S a j z á g o beklagt sich darüber, daß gerade diejenigen Theile Siebenbürgens, welche am meisten unter dem Druck der Straßennauth leiden, die geringste Berücksichtigung in der in Rede stehenden Rubrik finden.

S ó n i s macht ähnliche Klagen bezüglich der Straßen des Székler Komitates geltend.

Baltasar G a l á s wundert sich darüber, daß hier die provincialen Interessen in den Vordergrund geschoben werden.

S ó n i s entgegnet darauf, daß die Straßen, von welchen er gesprochen, ein allgemeines Landesinteresse haben.

Noch sprechen J v á n a für das Referat der Centralkommission, W á l y i noch einmal für die Székler, S f a r n a y im Interesse der Zolnauer Straßen; endlich wird die Rubrik in der von der Finanzkommission empfohlenen Fassung angenommen.

Die übrigen Titel des Budgets werden ebenfalls mit den von der Finanzkommission empfohlenen Modifikationen angenommen.

Hierauf gelangt der Gesetzentwurf über Expropriation zur Verhandlung.

Den Vorsitz übernimmt S a j z á g o und der mittlerweile in den Saal getretene Ministerpräsident. Graf A n d r á s s y überreicht die sanctionirten Gesetze über Aufhebung des Wuchergesetzes und den Nachtragcredit zur Steuerung des Räderumwagens.

Diese Gesetze werden verlesen und der Schriftführer P a i s s beauftragt, dieselben dem Oberhause zu überbringen.

Der Gesetzentwurf über Expropriation wird hierauf ohne Diskussion zum Gegenstande der Spezialdebatte angenommen.

In der Spezialdebatte werden die §§. 1—2 unverändert angenommen.

Zu §. 3 wünscht Koloman T i s a, Alinea 3 (wenn ein Unternehmen sich auf das Gebiet mehrerer Municipien erstreckt, und die betreffenden Municipien sich darüber geeinigt: ertheilt der Kommunikationsminister die Bewilligung) und Alinea 4 (die Pferdebahnen und Landstraßen bewilligt das Kommunikationsministerium) wegzulassen, und die Bewilligung zu solchen Unternehmungen vom Reichstage abhängig zu machen.

Nach kurzer Diskussion wird T i s a's Modification abgelehnt und die ursprüngliche Fassung beibehalten.

Die §§. 4—27 werden ohne Diskussion, §. 28 mit einer unwesentlichen Modification angenommen.

Die übrigen §§. wurden zum größten Theile ohne Modification, zum Theile unwesentlich modificirt angenommen.

Für Morgen wurde das Nationalitätengesetz auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Centralsektion des Reichstages hielt gestern Nachmittag die Schlussberatung über den Gesetzentwurf bezüglich der Durchführung der Union mit Siebenbürgen. Es wurden mehrere Paragrafen desselben wesentlich abgeändert, namentlich die zwei Ersten, wo es sich nämlich um die Gleichstellung sämtlicher Einwohner Siebenbürgens ohne Rücksicht auf die bisherige National-Territorial-Eintheilung als des fundus regius und der Székler Stühle abgeleiteten Vorrechte insofern solche die politische oder bürgerliche Gleichstellung der übrigen Einwohner beeinträchtigen, und resp. die hierauf bezüglichen früheren Gesetze außer Wirksamkeit gesetzt werden.

Auch wurde der Wunsch sehr lebhaft angeregt, man möge auch in Siebenbürgen die privatrechtlichen Gesetze Ungarns einführen, was zwar mehrseitigen Anhang aber auch gewichtige Entgegnungen fand. Die Mehrheit war der Ansicht, daß diese Frage in einem absonderten Gesetzesvorschlage gelöst werden solle.

Betreff der Einführung des ungarischen Pressegesetzes in Siebenbürgen wird im Auftrage der VII. Sektion durch den Referenten der Sektion, den Deputirten Johann B o r c i a n y i, ein separater Antrag gestellt werden.

Auch die Bestimmung des §. 27, wo es sich um die Auflösung des Suberniums und Einsetzung eines königlichen Kommissärs an dessen Stelle handelt, wurde mehrseitigen Erwägungen unterzogen, namentlich mit Rücksicht auf den letzten Umstand, die Frage aber bei gleicher Stimmenanzahl vier gegen vier in Abwesenheit des 9. Referenten, des Deputirten Stefan B i t t ó, unentschieden gelassen.

Aus der Reichsrathsdelegation.

Pest, 21. November. In der heutigen Sitzung des Finanzausschusses der österreichischen Delegation gab Minister D r e s l folgende Aufschlüsse über die zu erwartende Budgetvorlage für das Jahr 1869:

Table with 2 columns: Item and Amount. Items include: Für den allerhöchsten Hofstaat (3,450,000 fl.), die Kabinetkanzlei Sr. Majestät (60,000 fl.), den Reichsrath (434,000 fl.), den Ministerrath (69,000 fl.), das Ministerium des Innern (12,769,000 fl.), das Landesvertheidigungsministerium (3,979,000 fl.), das Ministerium für Kultus und Unterricht (5,893,000 fl.), das Finanzministerium (48,844,000 fl.), das Handelsministerium (13,774,000 fl.), das Ackerbauministerium mit Inbegriff des Gewässers (2,469,000 fl.), das Justizministerium (13,770,000 fl.).

Table with 2 columns: Item and Amount. Items include: den obersten Rechnungshof (197,000 fl.), die Staatsschuld (nicht-ungarische Hälfte) (90,567,000 fl.), Kosten für fundirte und schwebende Schuld, sowie für Konvertirung der Staatsschuld (2,097,000 fl.), daher Gesammtforderndis (234,374,000 fl.).

b) Bedeckung: Einkünfte des Ministerium des Innern (493,000 fl.), Landesvertheidigungsministeriums (426,000 fl.), Ministeriums für Kultus und Unterricht (2,000 fl.), Finanzministeriums (259,347,000 fl.), Handelsministeriums (12,005,000 fl.), Ackerbauministeriums mit Inbegriff des Gewässers (670,000 fl.), Justizministeriums (173,000 fl.), Rechnungshofes (1,000 fl.), daher Gesammtbedeckung (273,214,000 fl.).

Von dieser Summe sind die hier mitinbegriffenen, jedoch in das gemeinschaftliche Budget einzuführenden Zölle im Betrage von 7,300,000 fl. in Abzug zu bringen; es bleibt somit Bedeckung 265,900,000 fl. Es würde somit zur Bedeckung der gemeinsamen Kosten verbleiben 31,526,000 fl.

Hierzu käme die Quote, um welche sich die für die Amortisation ausgelegte Summe vermindern würde, im Betrage von 6,000,000 fl. und ergebe sich somit für die gemeinsamen Ausgaben eine Bedeckung von 37,526,000 fl.

Da zu Bedeckung der gemeinsamen Auslagen laut Voranschlag ungefähr 60 Millionen erforderlich sind, so würde sich ein Defizit von ca. 22 Millionen ergeben. Nun verblieb aber aus dem Jahre 1868 ein Ueberschuß von 10 Millionen, so daß das wirkliche Defizit für 1869 ca. 12,000,000 fl. betrüge.

Bezüglich der gemeinsamen Pensionen ertheilt der Finanzausschuß mit Rücksicht auf die von der Delegation in ihrer ersten Session ausgesprochenen Wünsche die nachstehende Aufklärung. Die diesbezüglichen Verhandlungen sind zwar noch nicht endgiltig beendet, man habe sich jedoch über folgende Grundzüge mehr oder weniger verständigt: Die Pensionen für Beamte des Ministeriums des Außern der Staatspolizei und des obersten Rechnungshofes werden als gemeinsame betrachtet und sind dieselben in dem den Delegationen vorgelegten Voranschläge aufgenommen. Bezüglich der anderen Pensionen hofft man sich dahin vereinbaren zu können, daß die ungarische Reichshälfte dazu beizutragen werde, wie zu den Zinsen der allgemeinen Staatsschuld (23 pCt.). Auf diese Weise würde von den gemeinsamen Pensionen die ca. 1,800,000 fl. betragende, auf Ungarn 440,000 fl. entfallen.

Der Ausschuß beschloß, eine Resolution zu beantragen, daß wegen Regelung der Wartegelder und Pensionen im Ministerium des Außern eine Gesetzesvorlage zur verfassungsmäßigen Behandlung vorgelegt werden solle.

Endlich wurden noch in der heutigen Sitzung die Aufschlüsse des gemeinsamen Finanzausschusses W e k e bezüglich der in der letzten Delegations-Session beschlossenen Resolutionen, in soweit sie ihn angehen, entgegengenommen. Einige dieser Resolutionen sind bereits durchgeführt, die Durchführung anderer wenigstens angebahnt.

In Bezug auf die noch nicht ausgeführte Liquidation der Aktivreste, wurde neuerlich beschloffen, die Resolution zu beantragen, daß diese Liquidation mit möglichster Eile beendet werde. Ferner wurde beschloffen, die Resolution zu beantragen, daß die Regierung bezüglich des Verrechnungs- und Kontrollweins eine Vorlage mache; ferner, daß im Jahre 1870 die für das Jahr 1869 den Ministerien bewilligten Kredite bloß bis Ende Juni benutzt werden können, daß daher in der Verrechnung die Kredite des Jahres 1869 bloß während der ersten sechs Monate zu verbuchen sind, so daß, mit 1. Juli angefangen, nur die Ausgaben des Jahres 1870 fortirt werden sollen. Man will dadurch bezwecken, daß der Rechnungsabchluß eines jeden Jahres noch in demselben Jahre den Delegationen vorgelegt werden könne.

Das Subkomité des Behrausschusses der ungarischen Delegation hat heute eine längere Besprechung mit dem Kriegsminister gehabt, in welcher dieser dem Komité Aufklärung gab über alle jene Anträge, die die Delegation in ihrer ersten Session gestellt hat. Das Subkomité ersah aus den gemachten Mittheilungen, daß alle demals von Seiten der Delegation ausgesprochenen Wünsche in Berücksichtigung gezogen und Reformen in allen Zweigen der Militärverwaltung angebahnt wurden. Morgen wird der Ausschuß eine Plenarsitzung abhalten, der der Kriegsminister nicht beiwohnen wird, und in welcher über die Höhe des zu bewilligenden Militärbudgets Beschluß gefaßt werden wird.

Pest, 23. November. In den Budgetausschüssen beider Delegationen ist ein Pauschalabstrich an dem Kriegsbudget in Aussicht genommen. Für den Fall, daß das Plenum den Ausschüssen beitrifft, ist die Demission des Kriegswirtschafters wahrscheinlich.

Pest, 24. November. In der heute Nachmittag abgehaltenen Sitzung des Militärsubkomité der Reichsrathsdelegation wurden für den Titel 11: 415,000, für den Titel 13: 2,300,000, für den Titel 16: 10,000,000, für den Titel 18: 180,000 fl. bewilligt und die Titel 12, 14, 15 und 17 unverändert angenommen. Bei Titel 18 wurde beschloffen, daß die für Informationen im Ausland präliminirte Summe von 20,000 fl. aus dem Dispositionsfonds des Min. des Außern bestritten werde. Der diesbezügliche Antrag wird in der morgigen Delegations-sitzung gestellt werden. Im Verlaufe der Sitzung stellte der Kriegsminister ein neues Pensionsnormale und ein Avancements-Gesetz in Aussicht.

In der heutigen Sitzung der ungarischen Delegation begrüßte Somisch die kroatischen Delegirten. Der Ausschuß für das Budget des Außern unterbreitet sein diesbezügliches Referat. Szedenyi interpretirt den Reichsfanzler Freiherrn v. Beust, welche Schritte Rumänien gegenüber zur Wahrung der Würde der Monarchie und des Weltfriedens geschehen seien und geschehen sollen.

Aus dem Rothbuche.

Orientalische Angelegenheiten. (Fortsetzung und Schluß.)

Die Verhandlungen über die Ordnung des Postverkehrs in den Donaufürstenthümern sehen einem erfolgreichen Abschlusse entgegen; auch sind Beratungen im Zuge, welche den Anschluß der österreichisch-ungarischen Eisenbahnen an die in den Donaufürstenthümern projectirten Eisenbahnen verwirklichen sollen, und die Regierung Sr. Majestät ist lebhaft bemüht, von ihrer Seite jene Hindernisse aus dem Wege zu räumen, deren Beseitigung geeignet wäre, zur Behebung der direkten Handelsbeziehungen durch einen leichteren Grenzverkehr beizutragen.

Was die Angelegenheit der Konsular-Jurisdiktion und ihre Feststellung anbetrifft, so ist diese hochwichtige Frage ein Gegenstand der eingehendsten Prüfung, und wird um so eher eine definitive und auf die rich-

tige Beurtheilung der gegenwärtig in den Donaufürstenthümern bestehenden gerichtlichen Verhältnisse begründete Entscheidung finden, als dieselbe Frage schon der Aufmerksamkeit aller Mächte gewürdigt worden ist und zu ernsten und gründlichen Verhandlungen Anlaß gegeben hat. Die Wichtigkeit und die große Ausdehnung unserer Handelsbeziehungen, die große Zahl der Unterthanen und Schutzbefohlenen der österreichisch-ungarischen Monarchie in den Donaufürstenthümern läßt diese Frage als eine annehmend folgenreiche erscheinen.

In dem Grundsatze, daß eine Regelung der Konsular-Jurisdiktion erwünscht sei, ist die Regierung Sr. Majestät mit der moldo-walachischen Regierung einverstanden, doch konnte sie ohne schwere Beschädigung der kommerziellen Interessen der Monarchie, und ohne daß sie dadurch eine gerechtfertigte Bestürzung der gesammten Handelswelt hervorgerufen hätte, diese Angelegenheit nicht vorzeitig zu einem Abschlusse bringen. Sie ist aber bemüht, die Grundlagen eines Uebereinkommens in dieser Richtung aufzufinden und zweifelt nicht, daß, wenn die gerichtlichen Verhältnisse in den Donaufürstenthümern hinreichende Garantien eines geordneten Verkehrs bieten werden, auch diese Frage im gegenseitigen Einverständnisse gelöst werden kann.

Im Verlaufe des Sommers kamen mehrere Fälle vor, bei welchen die moldo-walachische Regierung in Folge des willkürlichen Verfahrens und der Wahrheit widerstrebender Berichte einiger untergeordneten Beamten unseren Anforderungen anfänglich nicht zustimmen wollte. Die Regierung Sr. Majestät kann aber mit Verneinung beharren, daß in allen diesen Fällen ihre Anschauungen schließlich als die der Wahrheit entsprechenden und rechtlich begründeten von der Regierung der Donaufürstenthümer vollkommen anerkannt wurden.

Die in manchen Schichten der moldo-walachischen Bevölkerung vorhandene religiöse Unbilligkeit war der Anlaß jener beklagenswerthen Ausbreitungen, welche in einigen Städten und Dörfern gegen die Juden zum Ausbruch kamen, und ein eben so strafwürdiges, als durch die Billigung der zivilisirten Welt gebandertes Beispiel der Willkür boten.

Nicht nur aus Rücksichten der Menschlichkeit, sondern auch weil unter den Beschädigten sich Unterthanen Sr. Majestät befanden, wurde es den kaiserlich-königlichen Konsuln zur Pflicht gemacht, zum Schutze der Verfolgten und Vertriebenen, sowie wegen der Entschädigung der Beschädigten sich bei der fürsichtigen Regierung zu verwenden, und hauptsächlich dieser ihrer Einwirkung, bei welcher sie durch die Konsula von Frankreich, England und des norddeutschen Bundes wirksam unterstützt waren, ist die Entschädigung der Verfolgten zu verdanken.

Es kann nicht unerwähnt gelassen, ja es muß mit Befriedigung angeführt werden, daß selbst die fürsichtige Regierung die Anerkennung des ungesetzlichen Vorgehens unserer Konsula, welche in dieser peinlichen Angelegenheit wirklich unwillkürliche Thatfachen nachgewiesen haben, nicht verweigern konnte, und ihnen volle Genugthuung widerfahren ließ.

Eine Thatfache von der größten Tragweite für das Fortbestehen guter Beziehungen zwischen der hohen Pforte und der Regierung der Donaufürstenthümer ist durch den im Juli l. J. erfolgten Einfall von bewaffneten und auf dem Gebiete der Moldo-Walachei organisirten Freischäaren nach Bulgarien entstanden. Wenn auch die verhältnismäßig geringe Zahl der Freischärer die Kräfte und das Ansehen der türkischen Macht in dieser Provinz zu erschüttern nicht vermochte, und die beabsichtigte Injurierung Bulgariens durch die mit großer Energie ausgeführten Maßregeln der dortigen Gouvernements, sowie durch die Theilnahme der bulgarischen Bevölkerung vollkommen vereitelt wurde, so kann doch nicht bezweifelt werden, daß die Laune, mit welcher die Regierung der Donaufürstenthümer in der Verhinderung der Bildung dieser Freischäaren vorgegangen ist, ernste Bedenken darüber einflößt, ob diese Maßregeln, welche die fürsichtige Regierung den aufrichtigen Willen, ja — diesen vorausgesetzt — bei der erregten Stimmung im Lande selbst noch die Macht haben, jenes Verhältnis zur Pforte ungeändert zu erhalten, welches als Grundlage des staatlichen Bestehens der den vereinigten Fürstenthümern der Moldau und Walachei durch feierliche Verträge und namentlich durch den 22. und 25. Artikel des Pariser Friedens vom Jahre 1856 bedingt und durch die Mächte, welche diesen Vertrag mitunterzeichnet haben, gewährleistet wurde.

Das zuletzt erwähnte Ereigniß erlaubt diesen Zweifel als gegnirt anzunehmen; wenn daher das Vorhandensein dieser Thatfache an und für sich schon hinreichend wäre, um das ernste Bedenken der Mächte in diesem Grade zu erregen, so wird deren Bedeutung noch gesteigert durch die seit geraumer Zeit und mit überwiegender Hast betriebene Ansammlung von Waffen und Anordnung von militärischen Maßregeln, welche in fernem Verhältnisse zu jener Aufgabe der inneren Vertheidigung sind, wie diese im 26. Artikel des Pariser Friedensvertrages präcipirt ist, und daher den willkürlichen und gerechtfertigten Bedarf eines von keiner Seite bedrohten und überdies vor jedem Angriff aus welcher immer Richtung durch die Garantie der Mächte gesicherten Landes weit übersteigen.

Die Gefahr, welche durch diese Sachlage geschaffen wird, sollte auch der Aufmerksamkeit der Regierung der Donaufürstenthümer nicht entgehen; diese Gefahr könnte der geistlichen Entwicklung dieser Länder selbst verberlich werden, denn durch die Erstürmung ihrer, auf internationale Verträge gegründeten Stellung enden sie sich eben jener aus den erwähnten Verträgen fließenden Vorrechte, ohne welche es ihnen nie gelingen wird, die Entfaltung und Befestigung ihrer inneren Freiheit und die Wohlfahrt ihrer Bewohner so unabhängig zu begründen, wie es ihnen in ihrer jetzigen Stellung möglich ist.

Fern steht es übrigens dem Sinne der Regierung Sr. Majestät, die kaiserlichen und königlichen apostolischen Majestät, aus der lebhaften Bewegung, welche in den Donaufürstenthümern zu Tage tritt, eine gerechtfertigte Bestürzung unmittelbar bevorstehender gewaltsamer Störungen der vertraglich-mündigen Stellung derselben zur Pforte oder der nachbarlichen Verhältnisse abzuleiten, aber sie ist sich dessen vollkommen bewußt, wie notwendig es sei, der Entwicklung der Sachlage an unseren Grenzen mit wachsamem Auge zu folgen, und die Regierung Sr. Majestät wird sich in der Erfüllung ihrer Aufgabe allein von jenen Rücksichten leiten lassen, welche die Wahrung der Würde und der Sicherheit der Monarchie der Schutz ihrer Staatsangehörigen und die Aufrechterhaltung der vertraglich eingegangenen Verbindlichkeiten erfordert.

Aus dem Reichsrathe.

Wien, 23. November. Die Abgeordnetenkommision des Herrenhauses empfiehlt in ihrem Berichte die Annahme des Gesetzes in der Fassung des Abgeordnetenhauses, spricht jedoch ihr lebhaftes Bedauern aus, daß für das Zustandekommen eines so wichtigen Gesetzes die Mitwirkung des Herrenhauses aus Minderheit beschränkt ist und demalen die Einhaltung einer Abänderung als ein patriotischer Akt betrachtet werden muß. Der Bericht bezeichnert sodann die Punkte, deren Aenderung durch die von der Regierung gemachten Anträge für wünschenswerth scheinen.

Zuland.

Fogaraich, 21. November. (Orig.-Cop.) Unser Urbarial-Gericht hat seine Amtsbthätigkeit begonnen. Mit Rücksicht darauf, daß die Alten-Übernahme erst in den letzten Tagen erfolgte, können wir uns über den Fluß der Geschäfte noch gar nicht aussprechen, sind aber berechtigt von der uns aus seinen bisherigen Stellungen bekannten Unruhe und Energie unseres dormaligen Herrn Urbarial-Gerichts-Präsidenten K e u l und der Thätigkeit seiner Herren Räte, mit vollster Berücksichtigung das Beste zu gewärtigen.

Ausführlich dagegen über das Dilemma des Vorwurfs gemacht, eine gewisse Anzahl der Reichsbeamten zu erwarten, daß sie nicht nur die Ausweisung der Referenten, sondern auch die Stellung des Mannes, welche sehr tief in das Verdict — und zwar zumal S u s t a i, ausdauert, so faßlich werden. Weiter jenes Verdict noch immer in der Angelegenheit der Anemüder überladenen Herrn Allessor F o g a r a i, welcher Referent der Rückstände übergeben wurde.

Das Verdict — und zwar zumal S u s t a i, ausdauert, so faßlich werden. Weiter jenes Verdict noch immer in der Angelegenheit der Anemüder überladenen Herrn Allessor F o g a r a i, welcher Referent der Rückstände übergeben wurde.

Alle Hofe kein Wagen mit wird keines durch farbige Zettel werden strenge werden — des der diesfälligen Angelegenheit angezeigt und an dem ersten Antheil diesfälligen Verdict in Ansp.

Seit Wochen, während einigen Gemartung gütlichen Wittertrieben werden können über 1600 Wien hievon erst 1/2, die die Zukunft vorangehen und kann die desenschngeachtet ist, als der arme Aeraumholz aus folgenden grünen.

Der Preis halbe Regen 1 — Roggen 1 fl. Viertel Hafer 30 — Das Pfund 20—24 kr., Sch.

Pest, 24. das Erdbeben u. w. wichtiger. Die ersten nahmen Alle wird sicher erzähl.

Pest, 25. ren die kroati Der Empfang d die Aufnahme b Die Rede der k werden. Vorjäh lungener Weise Ende nehmen.

Wien, 2 dem heutigen M wird spätestens wurde gestern in mit einem kurzen gängnisse den an dem Zuge F der Zug passiren Stunden gewährt tonen weihen T rarer Gebäude m Trauerfabnen, freizung, am G den Vorständen Straßen. Die e

Der erste Charakter wird Duca di Cas (Domizil: Graz) fahrt, daß der e eröffnet habe, d nun vom 7. d las zur Vertagu Prag, 2 nach Wien ber

den Donaufürstenthümern bestanden... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Regelung der Konular-Jurisdiction... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

moldo-walachischen Bevölkerung... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Ausführlicher — und zwar diesmal sehr günstig — können wir uns... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Das Verdienst gebührt nicht allein den Herren Räten, sondern auch... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Alle Höfe sind für das Rindvieh, Schafe und Schweine abgeperrt... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Wiener Kloster-Buchendruckerei ist in kurzer Zeit seit 4 Wochen... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Der Preis der Frucht ist seit dem Herbst so ziemlich derselbe; der... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

gonnen, Erleichterungen im Ausnahmestande eintreten und zu... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Das Komitee für das Maximilian-Denkmal beschloß, vom... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

— Auch in Readi-Basarhely wurde am 13. d. ein leichtes Erdbeben... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Ausland.

Berlin, 24. November. Dem Vernehmen nach soll von den konservativen... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Paris, 24. November. Die Majorität des diesigen Domkapitels ist gutem Vernehmen nach geneigt, dem Verlangen der... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Paris, 24. November. Die Geranten der Journale „Tribüne“, „Avenir National“, „Reveil“ und „Journal de Paris“ wurden wegen... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

London, 23. November. Der amerikanische Gesandte Reverdy... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

London, 23. Nov. Bisher wurden 330 Liberale und 191 Konservative... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

London, 24. November. Der „Morning Post“ zufolge haben... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

London, 23. Nov. Bisher wurden 330 Liberale und 191 Konservative... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

London, 24. November. Der „Morning Post“ zufolge haben... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

London, 23. Nov. Bisher wurden 330 Liberale und 191 Konservative... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

London, 24. November. Der „Morning Post“ zufolge haben... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

London, 23. Nov. Bisher wurden 330 Liberale und 191 Konservative... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 28. November. (Gasbeleuchtungs-Hoffnungen.) Der Oberingenieur... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Hermannstadt, 28. Nov. Der Allgemeine Gesellen-Verein... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Hermannstadt, 28. Nov. Der Allgemeine Gesellen-Verein... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Hermannstadt, 28. Nov. Der Allgemeine Gesellen-Verein... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Hermannstadt, 28. Nov. Der Allgemeine Gesellen-Verein... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Hermannstadt, 28. Nov. Der Allgemeine Gesellen-Verein... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Hermannstadt, 28. Nov. Der Allgemeine Gesellen-Verein... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Hermannstadt, 28. Nov. Der Allgemeine Gesellen-Verein... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Hermannstadt, 28. Nov. Der Allgemeine Gesellen-Verein... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Hermannstadt, 28. Nov. Der Allgemeine Gesellen-Verein... die Rechte gewährt worden ist und zu Anlaß gegeben hat.

Telegr. Wiener Cours vom 27. November 1868.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes Metalliques, Creditactien, and various bonds.

Amts- und Intelligenzblatt.

Aemtlliche Verlautbarungen

Rundmachung.

Concurs zur Besetzung der Lehrstelle an der röm.-kath. Musterschule zu Nagy-Ag. Termin bis 10. December 1868.

Vicitationen.

Am 7. December 1868 die Liegenschaften des Bntal István jun. in Sz. St.-György.
Am 1. December 1868 Verpachtung der Verzehrssteuer zu M. Várfőly.
Am 9. December 1868 die Liegenschaften aus dem Ruß Károly'schen Nachlasse in Klauenburg.
Am 12. December 1868 die Realitäten aus der Mannu Käpö'schen Concursmasse zu Szamos-Ujvár.
Am 14. December 1868 die Realität der Gombás Güter in M. Várfőly.
Am 5. December 1868 und 4. Januar 1869 die Realitäten der Batsi Karolina in Strigy-Sz.-György (Comitats-Gericht Háyeg).
Am 30. November und 30. December 1868 die Realität des Daniel Ziegler in Fogarasz.
Am 28. November und 28. December 1868 die Realität des M. G. Jafeti in Neus.
Am 16. Januar und 16. Februar 1869 die Realität des Daniel Binder in Mediasch.

Verständigungen.

Vom Comitats-Gerichte in Déva die Interessenten auf die Kajanel's Güter des Bela Daniel, daß dieselben für diese Güter die liberial-Entscheidung zugewiesen wurde und daß Ansprüche bis 15. Januar 1869 zu erheben seien.
Vom Stuhls-Gerichte in Permannstadt Dreaa Iuj Nikolai Poppa aus Selistye, daß Nikolai Poppa gegen ihn eine Forderung eingeklagt und man zu seinem Vertreter Advoc. Dr. Borcia ernannt habe.

Concursverfahren.

Das gegen den Pusás János'schen Nachlass in Sz. Udvorhely eröffnete Concursverfahren wird für beendet erklärt.
Vom Comitats-Gerichte in Sz. Ujvár Eröffnung des Concursverfahrens über das Vermögen des Keeseder Grundbesitzer Baron Diegegi Antal und der Witwe Klara. Anmeldungen bis 30. April 1869. Vertreter Advocat Muntean.
Vom Stuhls-Gerichte Broos Eröffnung des Concurs über das Vermögen des Kaufmannes Johann Katana. Anmeldungen bis 15. Januar 1869. Vertreter Adv. Nagy.
Das gegen Górgy Péter in Sz. Regen eröffnete Concursverfahren wird für beendet erklärt.
Vom städtischen Gerichte in Sz. Udvorhely Eröffnung des Concursverfahrens über den Nachlass des Kaufmannes Lenghel S. Péter. Anmeldungen bis 23. December 1868. Vertreter Advocat Kovács.

Aufforderung.

Vom Stuhls-Gerichte in Permannstadt die Erben auf den Nachlass der Katharina Csoma, verheh. Kistler, aus Hgas zur Geltendmachung ihrer Erbansprüche binnen einem Jahre.

Curatel.

Elteid Károly aus N.-Cenye wurde wegen Verschwendung unter Curatel gesetzt. Curator Elteid János.

Vorladung

vom Krayspöser Stuhls-Gericht Joachim Kucsera.

Firma-Protokollirungen.

In Abbrudbánya: „Gruber Ferencz“, gemischte Waarenhandlung; — in Sz. Udvorhely: „Zakarias Jozsef“, Schnitt- und gemischte Waarenhandlung; — in Abbrudbánya: „George Inascu“, gemischte Waarenhandlung; — in Schäßburg: „Julius Gajago“, gemischte Waarenhandlung; — in Kronstadt: „Ratu Popca“, gemischte Waarenhandlung.

Fremden-Liste.

Angelommen am 28. November.

Hörmlicher Kaver.

Franz Ludwig, Hotel- und Cistfabrikbesitzer; D. Kuty, Kaufmann, von Kronstadt. Vlasim Demofos, Hotel- und Cistfabrikbesitzer, von M. Ujváros. V. Müller, A. Ják, Kaufleute, von Erlinn. J. Litis, Kaufmann, von Prag. P. Stroos, Ingenieur, von Wien.

Ungarische Krone.

Kabiasas v. Bajda, t. Subernialsecretär, von Klausenburg. Graf Olofredi, t. f. Hauptmann, sammt Gemahlin, von Kronstadt.

Mediascher Hof.

Daniel Nideli, t. f. Unterarzt in Pension; Jozsef Jozeli, Handlungscommis, von Mediasch. Bogdan Jován, Kaufmann, von Sz. St.-György. Jakob Kramitz, Musiklehrer, von Fogarasz. S. Wefter, Kaufmann, von Bükfés.

Neumüller.

Michael Popp, Kaufmann, von Fogarasz. Eugen Piffel, Montanist, von Kulsch.

Bekanntmachung.

Der ergebenst Gefertigte stattet dem p. t. Publicum seinen Dank für den ihm bisher geschenkten Zuspruch ab, und empfiehlt sich auch ferner der gütigen Theilnahme des geehrten p. t. Publicums bei Einkauf und Bestellungen. Zugleich beehrt er sich die Anzeige zu machen, daß er mit seinem **Caffee- und Conditor-Geschäft** vom 1. December eine **Restaurationsvereinigung** wird, wo für gute Weine die größtmögliche Sorge getragen werden wird.

Johann Abbühl, Conditor,
2-3 Heltauerzasse.

Ein undiplomirter Apothekergehilfe

und ein Practicant werden für meine Apotheke aufgenommen. Beide müssen der romanischen Sprache mächtig sein; der Practicant muß die vier Unterghymnasialclassen absolvirt haben.

Wegen den Bedingungen beliebe man sich brieflich zu wenden an

Josef Eitel.

2-3 Apotheker in Rinnik (Walachei) am Alt.

An ein hochverehrtes Publikum!

Wir beehren uns hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir für die bevorstehende Herbst- und Winter-Saison mit einem großartig sortirten Lager

Vertiger Herren-Kleider

bester Waare,

derart vorgefertigt haben, daß wir allen Anforderungen eines hohen Adels und geehrten Publikums Genüge leisten können. Seinen Kleiderbedarf aus der Fremde zu beziehen, hiezu gehört Vertrauen, wir haben dasselbe jederzeit zu rechtfertigen gewußt und werden immer darnach streben, unseren, durch Jahre erworbenen guten Ruf fernerhin zu erhalten.

Die große Ausdehnung unseres Geschäftes, der directe Verkehr mit den Fabriken des In- und Auslandes und den damit verbundenen günstigsten Einkäufen ermöglichen es, uns mit dem kleinsten Nutzen zu begnügen.

Bestellungen, bei gefälliger Mahngabe von oberer Brustweite (ringsherum über Brust und Rücken), der Taillenweite und Schrittlänge, werden sofort ausgeführt, und wird zur Sicherheit des Bestellenden jeder Sendung ein **Garantieschein beigelegt, dass alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselbe den Erwartungen nicht entsprochen, anstandslos retour genommen werden.**

Uebertragene Kleider und namentlich 500 Stück noch sehr wenig getragene Wintermäntel werden an Minderbemittelte einzeln billigt verkauft.

Indem wir unseren nachstehenden Preis-Courant zu beachten bitten, garantiren wir endlich für die **besten Kleider zu den billigsten Preisen**, und geben die Versicherung, daß wir unser gewohnt rechtliches Vorgehen strengstens beobachten werden. Somit empfehlen wir uns zu recht lebhaftem Zuspruche und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Adresse:

Keller & Alt,

Kleider-Magazin „Zum Stock-im-Eisen“

Wien.

Keller & Alt,

Inhaber eines Kleider-Magazins, Besitzer mehrerer Auszeichnungen in Wien, Graben Nr. 3 „Zum Stock-im-Eisen“,

Ecke der Kärntnerstraße.

PREIS-COURANT

des mit höchster Preis-Medaille ausgezeichneten Kleider-Magazins von Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, „Zum Stock-im-Eisen“.

Herbstmäntel in Sackform	zu fl. 5, 6, 8, 10, 13, 15, 18 bis fl. 26 der feinste.
Herbstmäntel, Rockform mit Schöße	zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 der feinste.
Herbstüberzieher, Paletot-Form, ein- oder zweireihig	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 22, 25 bis fl. 30 der feinste.
Wintermäntel, kurz und gefüttert	zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der beste.
Wintermäntel ohne Futter, fester dicker Stoff, Doubletstoffe	zu fl. 14, 18, 24, 26, 30, 35 bis fl. 40 hochfein.
Wintermäntel, ein- oder zweireihig, in beliebiger Länge, fest wattirt	zu fl. 14, 18, 22, 25, 28, 32, 35 bis fl. 50 der allerfeinste.
Stadtpelze, mit Naturfell gefüttert, mit und ohne Bräunung	zu fl. 30, 36, 45, 52, 60, 70, 85 bis fl. 200 mit Hobelausschlag.
Reisepelze, mit Vampel, Siebenbürger Fell und Schuppen gefüttert	zu fl. 28, 35, 45, 55, 60, 70, 80 bis fl. 120 der allerfeinste.
Jagdpelze, in verschiedener Fütterung	zu fl. 26, 30, 35, 40, 45 bis fl. 50 der schönste.
Reisegubas mit Kapuzen, aus steirischen Voden, ganz gefüttert	zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 25 bis fl. 30 die beste.
Mantel und Havelocks mit Aermeln	zu fl. 12, 15, 18, 24, 28, 32 bis fl. 50 hochfein.
Schlafmäntel, wattirt und aus Doubletstoffe	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der schönste.
Kanzleimäntel, blusenartig	zu fl. 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 7, 8 bis fl. 12 der schönste.
Jagdmäntel aus Velour- oder Jagddoubletstoffe	zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der feinste.
Schürzenmäntel, vorzügliche Qualität, als das Beste anerkannt	zu fl. 10.
Salonmäntel aus schwarzen feinen Peruvien	zu fl. 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 hochfein.
Salonjaquets, Rockform mit Schößen, in allen Farben	zu fl. 10, 12, 15, 18, 20, 22 bis fl. 28 hochfein.
Frack aus schwarzen feinen Peruvien, Seidenfutter	zu fl. 14, 16, 18, 20, 24 bis fl. 30 der allerfeinste.
Gehröcke, ein- oder zweireihig, schwarz feinen Peruvien	zu fl. 14, 18, 22, 26, 30 bis fl. 36 schwerste Waare.
Priesteröcke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 16, 20, 25, 30 bis fl. 36 der feinste.
Priesterberröcke in jeder beliebigen Länge	zu fl. 16, 20, 24, 28, 32 bis fl. 36 der feinste.
Herbst- und Frühjahrs-Anzüge: Rock, Hosen und Gilet komplett	zu fl. 16, 20, 24, 28, 30 bis fl. 40 der beste.
Sommeranzüge: Rock, Hosen und Gilet komplett	zu fl. 9, 10, 12, 14, 16, 20, 24 bis fl. 36 der beste.
Sommermäntel in Sackform	zu fl. 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis fl. 15 der feinste.
Sommerjaquets, Rockform mit Schößen, in allen Farben	zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der feinste.
Winterhosen, beste Qualität, neueste Muster	zu fl. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis fl. 14 die modernste.
Sommerhosen in stärkerer und dünnerer Waare, neueste Muster	zu fl. 3, 4, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 8 bis fl. 12 die modernste.
Aermelgilets, Rücken und Aermel wattirt	zu fl. 7, 8, 9, 10 bis fl. 15 das feinste.
Diverse Gilets, schwarz, färbig, weiße Piques etc. etc.	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6 bis fl. 10 das feinste.
Garnaschen in allen Größen	zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 bis fl. 6 die besten.
Turneranzüge, Joppen und Beinkleid, echt Leinen	zu fl. 2 1/2, 4, 5, 6 bis fl. 8 aus Ruffen.

Ferner alle erdenklichen Arten von **Herrenkleidern**, ebenso **Livreen** und eine große Auswahl von **übertragenen Kleidungsstücken** in allen Preisen und Qualitäten, auch werden **alte Kleider** gegen **neue** umgetauscht. — Empfehlen bestens unsere **Kleider- und Reisepelz-Leihanstalt** zu den billigsten Bedingungen.

Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, „Zum Stock-im-Eisen“, Ecke der Kärntnerstraße.

8-30

Hierzu eine Beilage.

Schon
der g
Silber- &
Nur 50
2000
bestehend in einer
Heiraths-Aus
welder Silberzeug, Sp
12 Perlonen, Feinwa
Cylinder-Uhr sammt
Gold- u. Silber
darunter Spenden
500 Treffer,
Bei der Reichhaltigkeit
dieser Lotterie eines
5 Stück 1 Los
Lotterie-Ka
Kärntnering Nr. 1
Für die Ve
De
J. Franz
Bei J
auf dem gro
Feinste
in
Jedem E
Kein
unerwünschter
Zu beziehen durch
Ein Jeder
Epileptise
Specialarzt für
in Jägerstr. 76/76
über 100 geheilt.
An
Der ganze
Wäschfabr
= fe
für Herr
= ab
muß wegen Pa
unter der Sch
Da die un
bisher Angebot
regen und eben
ein bedeutender
Beratth in f
Zugl
zu machen, daß
und seine Gat
Garantie für
4000 Rumbur
3 Kländer (S
yon und in je
4.50 die feinst
3000 weiße en
ität, zu fl. 1.
2000 feißfärb
in mehr als
2.20, 2.50, 2.
3000 Leinen- u
und Fagon
3000 echte Lein
formen, zu
Handstücker
zu fl. 3.50, m
3000 Damenb
Ausführung zu
1000 Damen-
wellste, zu fl.
500 Dugend
weiß, 1/2 D
zu fl. 2, 3 u
500 Stück hoch
50 Ellen zu
500 Stück engl.
500 Dugend D
zu fl. 2, 3 u
500 Stück 1/4
(garantirt) zu
1000 Flanelle
modernster
1000 Flanelle
Complette G
Beligen Preis
= Abnehmer
= Provinzau
einwendung
Bei Bestellungen
Adresse: C
ersten und
in Wien,
evangelische

Schon Heute Ziehung der großen und reich ausgestatteten Silber- & Effecten-Lotterie.

Nur 50 fr. ö. W. 1 Los, womit zu gewinnen bei

2000 Gulden ö. W.,

bestehend in einer außerordentlich reich dotierten kompletten

Heiraths-Ausstattung mit Einrichtung.

silberne Silberzeug, Speise-, Caffee-, Thee- und Glas-Service für 12 Personen, Leinwand, Pretiosen von Gold, darunter Damen-Uhr sammt Kette etc. etc., elegante Einrichtung etc., enthält ferner viele

Gold- u. Silber-Gegenstände, Oelgemälde etc. etc.,

darunter Spenden von Ihren Majestäten, zusammen **500 Tresser, im Werthe von fl. 15000.**

Die Reichhaltigkeit der vielen werthvollen Tresser, erkennt sich schon bei der Betrachtung des Programms, umso mehr als auf

Stück 1 Los gratis gegeben wird in der

Lotterie-Kanzlei des Marien-Bereines,

Kärntnerstr. Nr. 6 in Wien und in allen Vertriebslocalen.

Für die Lotterieleitung: **F. J. Miksa.**

Derlei Lose sind zu haben bei

J. Franz Zöhler in Hermannstadt. 14-14

Bei **J. F. Schneider,**

auf dem großen Platz, ist angekommen:

Feinster Rhum und Thee

in verschiedenen Sorten. 5-6

Jedem Ehemann zu empfehlen:

Kein unerwünschter **Kindersegen.**

von Dr. O. Wilde.

zu beziehen durch O. Grundlach, Berlin, Mittelstr. 17. Preis 1 Thlr.

Ein Jeder lese und urtheile dann.

Epileptische Krämpfe (Fallsuehr) heilt der

Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Jägerstr. 75/76. Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Rundmachung.

Der ganze Waarenvorrath einer der bedeutendsten

Wäschfabriken, bestehend aus allen Gattungen

= fertiger Wäsche, =

für Herren, Damen und Kinder,

= alles neu und ungewaschen, =

muß wegen der Abnahme-Einstellung noch die Hälfte unter der Schätzung anverkauft werden.

Da die ungewöhnliche Schönheit und Billigkeit alles bisher Angebotene weit übertrifft, gerechtes Ansehen erlangen und schon in den ersten Tagen des Ausverkaufes ein bedeutender Absatz erzielt wurde, so dürfte der ganze Vorrath in kürzester Zeit vergriffen sein.

Angenehm erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß die **Wäsche** im Ganzen genäht und keine Fabrikarbeit ist.

Garantie für neue Leinen und fixe Preise.

4000 Rumburger Leinen-Herrenhemden und auch 3000 Stück (Halsweite ist anzugeben) nach neuester Façon und in jeder Größe, zu fl. 1.75, 2.25, 2.75, 3.50, 4.50 die feinsten.

3000 weiße engl. Schirtinghemden, schwerste Qualität, zu fl. 1.75, 2.50 bis 2.80 die feinsten.

2000 feinfarbige Cosmonosen und franz. Hemden, in mehr als 1000 modernen Mustern, von fl. 1.75, 2.20, 2.50, 2.70 die elegantesten.

3000 Leinen-Unterröcke in jeder beliebigen Größe und Façon zu fl. 1.25, 1.50 bis 1.75 die feinsten.

3000 echte Leinen-Damenhemden, die neuesten franz. Formen, zu fl. 1.70, 2.25, 3 bis 3.50, mit feinsten Handstickerei fl. 3, 4 bis 6, feinste Damen-Nachthemden zu fl. 3.50, wunderhüben.

3000 Damenhemden und Nachcorsets in elegantester Ausführung zu fl. 1.50, 1.75, 2.25, 2.75, 3.50 die feinsten.

1000 Damen-Unterröcke, das Feinste und Geschmackvollste, zu fl. 3.50, 5 bis 6 die feinsten.

500 Duzend feine Rumburger Leinenjacktücher, weiß, 1/2 Duzend zu fl. 1.75, 2 bis 3 die feinsten.

500 Stück hochfeine engl. Handgepinnstweben, das Stück 50 Ellen zu fl. 24, 28, 30 und 35 die allerfeinsten.

500 Stück engl. Weben, 50 Ellen zu fl. 18, 20 bis 25, feinste.

500 Duzend Damast- und Kaffeetücher, weiß und färbig, zu fl. 2, 3 und 4 das Stück.

500 Stück 1/2 und 3/4 Boellige Handgepinnst-Leinwand (garantirt) zu fl. 9, 12 und 14.

1000 Flanellhemden in den neuesten Mustern und feinsten modernster Façon zu fl. 4, 4.50 bis 5.50, feinste.

1000 Flanellunterhemden zu fl. 1.50, 2.50.

Complete Heiraths-Ausstattung von A-Z zu beliebigen Preisen.

Abnehmer im Betrage von fl. 40 erhalten 6 Stück feine Sacktücher gratis.

Provinzansprüche werden gegen Nachnahme oder Geldanwendung unter Garantie bestens ausgeführt.

Verpackung wird nicht gerechnet.

Bei Bestellungen von Herrenhemden wird um Einwendung der Halsweite ersucht.

Adresse: Central-Hauptversendungs-Depot der ersten und größten Leinen- und Wäsche-Fabrik in Wien, Wieden, Hauptstraße No. 1, im evangelischen Schulgebäude. 4-10

Nur 1 3/4 Gulden

kostet ein Viertel Original-Staats-Lose, keine Brochure, fl. 3/4, ein halbes und fl. 7/8, ein ganzes Los, zu der in aller Kürze am 10. December d. J. beginnenden, vom Staate Braunschweig errichteten und garantierten großen Staatsgewinn-Verlosung.

Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem in den stattfindenden Ziehungen weit über die Hälfte der Lose mit Gewinnen von ev. Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 etc. etc. gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte und die Aussicht auf Erfolg eine so große, wie sie nicht leicht gelobt wird.

Bestellungen auf die von der Regierung angekauften Original-Lose werden gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten sofort ausgeführt, und wird der Unterzeichnete nicht allein die amtlichen Gewinnlisten nach jedesmaliger Ziehung den Los-Inhabern prompt übermitteln, sondern auch Verlosungs-Pläne jeder Bestellung gratis beifügen. Die Gewinne werden sowohl nach jedem Dote versandt, als auch auf Wunsch durch Vermittlung des unterzeichneten Hauses in allen größeren Städten Oesterreichs ausbezahlt.

Der directen Bezug der Lose genießt man somit alle Vortheile, und da bei den massenhaft eingehenden Bestellungen, die noch vorräthigen Lose rasch vergriffen sein dürften, so bittet man geneigte Aufträge vertrauensvoll baldigt gelassen zu lassen an

1-3 **Isidor Bottenwieser.**
Bank- & Wechselgeschäft in Frankfurt a. M.

Erklärung!

Um irrigen Vermuthungen zu begegnen, finde ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß der im Intelligenzblatte der Hermannstädter Zeitung angekündigte Verkauf einer Speereih-Handlung nicht von mir, sondern von einer andern Firma in der Unterstadt ausgeht.

2-2 **Adolf Stoffel.**

Dauernde Hilfe gegen sexuelle Schwäche!

Die Originalausgabe des in 30. Auflage erschienenen, für Jedermann nützlichen Buches:

Der persönliche Schutz LAURENTIUS.

(genannt „Fasse-Muth“) Aerztlicher Rathgeber in Schwächeständen. Ein Band von 232 Seiten mit 60 anatom. Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis: Thlr. 1 10 Sgr. = fl. 2.36 ist durch alle Buchhandlungen, in Hermannstadt von A. Schmiedicke, in Pest von Hartleben & Comp. zu beziehen.

30 Auflagen! Diese hohe Ziffer macht jede Anpreisung überflüssig. Jedes Exemplar der Originalausgabe von Laurentius muss mit beigedrucktem Stempel versiegelt sein, darauf zu achten! 7-12

Beste **Wiener Stiefel-Glanz** Wichse ohne Vitriol von **STEFAN FERNOLENDT** Franz Fernolendt's Nefte WIEN der Schulerstrasse 21. Welt. In Hermannstadt zu haben bei **Adolf Stoffel**, Hellerstrasse 38-52. 8-12

Feuerspritzen, Gartenpumpen, Schläuche, Feuer-Cimer. Ausrüstung für Feuerwehren. **Wm. KNAUST** Wien. Leopoldstadt, Wiesbachgasse 15, gegenüber dem Auquarten. **Garantie.** **Illustrierte Preis-Courants gratis** per Post. **Stabliert 1823.** 9-10

Pariser Damen Mieder (Corsets) von **M. Weiss** aus Paris. **Stadt Neuer Markt** (Mehlmarkt) **Nr. 2 WIEN** 1-Stock. **Preise der Mieder** von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W. **Centure** von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man das Maß in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Maß ist am Körper über das Kleid zu nehmen. 27

Die Gewinn-Ziehungen

der von der Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Regierung genehmigten und garantierten großen

Staatsprämien-Verlosung

mit Zwei Millionen 139,725 Gulden Silber, worunter die Hauptpreise von:

Gulden 175,000, 103,000, 70,000, 35,000, 2 à 17,500, 2 à 14,000, 2 à 10,500, 2 à 8,750, 3 à 7,000, 3 à 5,250, 3 à 3,500, 13 à 2,625, 105 à 1,750 u. s. w. sind, beginnen schon den 10. December a. e. und erlasse ich hiezu ganze Lose à fl. 7, Halbe à fl. 3.50 und Viertel à fl. 1.75. Die Lose bitte nicht mit Promessen zu vergleichen, sondern ein Jeder bekommt das vom Staate eigenhändig angefertigte Original-Lose verabfolgt, welches zu allen seinen Ziehungen den vollen Werth in sich trägt, weshalb auch während der 5 Classen gar kein Verlust eintreten kann und verpflichte mich sogar noch, Jedem, dessen Los bis dahin nicht zum Vorschein gekommen, gegen Retourgabe desselben fl. 14 für ein ganzes Stück zurück zu vergüten.

Der amtliche Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt, ebenso die Gewinnlisten nach jeder Ziehung als Gewinne sowohl sofort eingeliefert.

Man beliebe sich daher mit **vollen Vertrauen** zu wenden an das mit dem Verkauf der Lose von der Regierung beauftragte Bankgeschäft:

Samuel Goldschmidt.
4-5 Döngesgasse 14, Frankfurt a. M.

Original-Lose Herzoglich Braunschweigischer Lotterie

mit Gewinnen von Thlr. 100,000, 80,000, 70,000, 60,000, 40,000, 20,000, 10,000 etc. etc. verendet zur ersten

Classe — Ziehungs-Anfang am 10. December d. J. — 1/2 1 Thlr. = 1 1/2 fl., 1/4 2 Thlr. = 3 1/2 fl., 1/8 4 Thlr. = 7 fl. ö. W. unter Versicherung promptester und reellster Bedienung von Herzogl. Lotterie-Ober-Einnehmer N. Reiss in Braunschweig.

NB Amtliche Pläne und Listen gratis. 2-4

Eine Wohngelegenheit,

in der Franziskanergasse im Hause No. 289 im 1. Stock ist zu vermieten, dieselbe besteht aus 3 Zimmern gegen die Gasse, 2 im Hof, dann einer Sommer- und Winterküche.

Näheres zu erfragen in der Specereihandlung „**Zum rothen Sabu**“, am kleinen Ring. 2-3

Bei Gefertigtem sind mehrere Taufend zinnerne Kerzen-Modeln

von verschiedenen Gattungen auch in kleineren Partien billig zu verkaufen.

Auch dürfte ich jene P. T. Handwerker, welche mit Löthen zu thun haben, auf Obige aufmerksam machen, indem dieser Zinn zu jenem Zwecke vollkommen verwendbar ist.

D. Eitel.
Seifenfabrik in Kronstadt (Siebenbürgen), Klostergasse No. 569.

3-3

Bekanntmachung.

Bei der nun beendigten Ziehung der Braunschweiger Verlosung fielen auf folgende Nummern die beigelegten Preise:

auf Nr. 4407 Thlr. 61000	auf Nr. 19034 Thlr. 6000
" " 28872 " 40000	" " 1446 " 5000
" " 3008 " 20000	" " 23821 " 4000
" " 27559 " 10000	" " 3979 " 3000
" " 21346 " 8000	" " 31966 " 3000

Ferner kamen zur Verlosung 3 Gewinne à Thlr. 2000, 4 à Thlr. 1500, 100 à Thlr. 1000 und 11084 kleinere Gewinne bis zu Thlr. 47.

Es ist erfreulich, constatiren zu können, daß von den größeren Gewinnen wiederum mehrere Tresser durch Vermittlung des Handlungsbaues Idor Gollenswiler, Frankfurt a. M., in Oesterreich ausbezahlt wurden.

Die nächste Ziehung findet wieder am 10. und 11. December d. J. statt und verweisen wir die Interessenten auf die im heutigen Blatte erscheinende Annonce der obigen Firma. 1-3

Preis-Courant

der **ersten und größten Feinewäsch-Fabriks-Niederlage,**
Verlängerte Kärntnerstraße Nr. 57,
zu festen Preisen.

Englische Chifon per Elle à fr. 20, 25, 30 und 35 die feinste.

1/2 Duzend feine Taschentücher 80 fr. und höher.

1/2 " echte holländische Taschentücher à 1.50, 2, 2.50, 3 bis zur feinsten Qualität.

1/2 " französische Zwirnbatisttücher à fl. 2.25, 3, 4, bis zur feinsten Qualität.

1/2 Stück Bielefelder Leinwand für 6 Damenhemden fl. 6, 8, 10, 12 und 15.

1/2 " echt holländische Leinwand, Handgepinnst, für 6 Herrenhemden à fl. 10, 12.50, 15, 20 bis zur feinsten Qualität.

1/2 " echt belgisches Leinenhandgepinnst à fl. 15, 20, 25, 30, 40 bis zur feinsten Qualität.

1 " deutsche Hausleinenwand à fl. 10, 12, 15, 20.

1 " Garnleinenwand, beste Qualität, à fl. 6.50, 8, 10, 12, 15.

1/2 " Herrnhuter-Leinwand für Unterhosen und Nachthemden, doppelt gewebte Fäden à fl. 8.50, 11, 14 und 18.

1 " feinste irische Leinwand für 12 Herrenhemden à fl. 25, 30, 40 und höher bis zur feinsten Sorte.

1 " echte Rumburger Leinwand à fl. 24, 33, 45 und höher bis zur feinsten Qualität.

1 " Handgepinnst, dreifach gesponnene Fäden für Leintücher, 1/2, 1/4 und 1/8 breit, zu verschiedenen Preisen.

1/2 Duzend Handtücher oder Tischservietten à fl. 1.50 und bis zur feinsten Qualität.

Eine bedeutende Partie weiße und färbige Tischtücher von fl. 1.50 angefangen bis auf 6 fl. das Stück. Tischgarnituren für 6, 12, 18 und 24 Personen in Zwilch und feinsten Atlasamast in verschiedenen Preisen.

20,000 Ellen verschiedene holländischer, belgischer und englischer Leinwandreste zu 4, 6, 8 und 12 Ellen, pr. Elle fr. 35, 40, 50 und bis zur feinsten Qualität.

1/2 Duzend Dessertservietten, weiß und färbig, à fl. 1.25 und höher.

Eine große Auswahl Herren-Wollenhemden aus feinsten Angorawolle zu verschiedenen Preisen.

Große Auswahl fertiger Herren- und Damenwäsch.

Leinen-Herrenhemden in jeder Größe aus Weißgarnleinen à fl. 1.50 bis 2.

" " aus Holländer und Rumburger Leinen à fl. 2.50, 3, 3.50, 4.50 und 5.50 die allerfeinsten.

" " allerfeinste eleganteste Façon mit gestickten Leinen-Batist-Einsätzen à fl. 4, 5, 6 und feiner.

Weiß englische Schirtinghemden für Herren mit feinen Faltenbrüsten à fl. 1.80, 2.50 und 3.50.

Elegante Ball- oder Corsethemden à fl. 3, 4 und 5. Färbige Herrenhemden, neueste Façon, à fl. 1.80, 2, 2.50, 3 und 4 die feinsten.

Herren-Unterröcke aus schleißer Leinwand à fl. 1.25 und 1.50. Aus echter Rumburger Leinwand à fl. 1.75, 2 und 2.50 die feinsten, mit engl. Zugmaier und gestickt à fl. 3, 3.50 und 4.

Leinen-Damenhemden, neueste Façon, à fl. 1.50, 2, aus feinstem holländischer Leinwand mit Schlingerei à fl. 2.50, 3, 3.50.

Leinen-Damenhemden aus feinsten Rumburger Leinen, reich gestickt Herz- und Rauehemden, à fl. 3.50, 4.50 bis fl. 6.50 die allerfeinsten.

Marie Antoinette, Niederhemden à fl. 4. Eugeniehemden à fl. 4.50 und fl. 5. Fantasiahemden von feinsten belgischen Batistleinen à fl. 5, 6 und 7. Leinen-Damen-Nachthemden à fl. 3, 4, 5.50.

Leinen-Damen-Nachthemden, allerfeinste aus Batistleinen, neueste Façon, reich gestickt, à fl. 5, 6 und fl. 6.50.

Damen-Corsetts aus feinstem engl. Schirting à fl. 1.80, 2, 2.50, 3, 3.50 und fl. 4 die allerfeinsten.

" " aus feinstem Batist mit französischem Einsatz und Handstickerei à fl. 5, 6.50 und fl. 8 die allerfeinsten.

Leinen- und Schirting-Damenhosen mit und ohne gestickte Einsätze à fl. 1.50, 2, 2.50 und fl. 3.50 die allerfeinsten.

Größte Auswahl Damen-Unterröcke mit und ohne gestickte Einsätze à fl. 3, 3.50, 4.50 bis zur feinsten Qualität.

Herren-Halskragen, neueste Façon, pr. Duzend fl. 2, 3 bis fl. 3.50 die allerfeinsten.

Bei brieflichen Bestellungen von Herrenhemden wird um genaue Angabe der Halsweite ersucht

Mein Hauptdepot und Verkauflocal befindet sich einzig und allein:

Verlängerte Kärntnerstraße Nr. 57, gegenüber dem Heinrichshof.

Ignatz Köstler & Comp.

2-12

Herbst- und Winterkleidung... Genüge leisten... übertragene... Kärntnerstraße.

Siezu eine Beilage.

MATICO-INJECTION UND MATICO-CAPSELN

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhoe, ohne jegliche Verletzung von Stricturn oder Entzündung innerlicher Theile. Der Arzt Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf alle anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Capseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copaiba-Balsam, Cubeben und anderer auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen. Preise: Matico-Injection 2 fl.; Matico-Capseln 2 fl. Haupt-Depot für Bestellungen an gros: J. v. Török in Pest; ferner zu haben in Hermannstadt bei J. B. Misselbacher & Söhne; in Schässburg bei J. B. Teutsch. 1-24

Jeder von wem und wo immer amovichte Artikel wird gratis besorgt. Das P. T. Publicum wird im eigenen Interesse höchst ersucht, sich mit Aufträgen jeder Branche direkt an unterzeichnetes Handlungshaus wenden zu wollen, denn nur dann kann für die Güte der Waare Garantie geleistet werden.

Galanterie-Waaren-Stablissement

Krystall-Palast,
Wien, Stadt, Bräunerstrasse Nr. 4.
Gute und solide Waaren und dabei
so enorm billig.

Gegen frankirte Geldeinsendung oder Postnachnahme wird vom obigen Wiener Handlungshause jede Bestellung prompt effectuirt.

Unbegreiflich wird es jeder finden, daß ein elegantes, achromatisches Opernglas zum Nichten für jedes Auge, nur 1 fl. 50 kr. kostet. Fernrohr mit einer Weite Fernsicht fr. 60, 80, mit 2 Weiten fr. 1, 2, 3. — Fernrohr mit Silbervergoldung in Euit 30 kr.

Von der Ausstellung des neuen Wiener Künstlerbundes prächtige große Galleriebilder von Hülsen, Quarzform, wahre Meisterstücke, so lange der Vorrath dauert, 10 Bilder 1 fl.

Nur 8kr. kosten 100 Stück feinste Visitenkarten auf Vorkauf oder Briefel-Papier sammt Namen und Adressen, wenn man die neue Visitenkarten-Maschine hat, eine solche Maschine sammt Schrift, Farbe und allen nötigen Utensilien kostet nur 1 fl. 65 kr., sammt einer leichtfertigen Anweisung. Verec Karten dazu das Hundert 8 kr. Auch können Visitenkarten à la lithographie, ohne Maschinen bestellt werden und kosten, mit wie viel Schrift immer, das Hundert 65 kr.

Ob schön, ob Regen, das sieht man nur auf der vegetabilischen Wetteruhr in Form einer natürlichen Fendelblume mit Kasten. Zeigt viele Uhr ganz genau 6 Stunden früher jedes Wetter an, per Stück 60 kr.

Kein Streusand und kein Klebmittel mehr, sondern nur die neuen Tintenlänger, welche angelegt, die Tinte eintragen, ohne das Schreibende zu zerdrücken oder gar zu verformen; ein solcher Länger kann viele Monate benutzt werden und kostet nur 75 kr.

Ein Sonnenstrahl in der Weltgeschichte, kann mit Recht die neue Taschen-Laternen genannt werden. Sie ist zwar klein, aber groß ist das Licht, welches sie bestrahlt. Diese Laternen sind von äußerst starker Konstruktion, nicht größer als eine ordentliche Tabakdose, und gibt ein intensives Licht als eine große Laterne, indem sie auf der Rückseite einen Metall-Hohlspiegel (Nicht-Reflektor) und auf der Vorderseite ein feines geschliffenes Spiegelglas hat; unmerklich und daher die beste bei nächtlichen Gängen. 1 Stück elegant angefertigt 1 fl. 50 kr.

Werkzeuge-Etuis: es sind dies aus Buchsbaumholz nett gefertigte Werkzeuge, sowie Sägen, Meißeln, Bohrer, Hammer etc. etc. Diese Werkzeuge eignen sich besonders für jede Haushaltung, um verschiedene Reparaturen selbst vorzunehmen, indem auch feinstes feinstes Fein dabei ist. Ein solches Euit je nach der Größe kostet 60 kr., 80 kr., 1 fl., 1 fl. 20 kr., 1 fl. 40 kr., 1 fl. 60 kr., 1 fl. 80 kr., 2 fl.

Schwarze Sechseckgegenstände aus Zinn, Eisen, Holz, Elfenbein. Eine Broche 20, 40, 80 kr., 1 fl. 1 Paar Ohrgehänge 40, 80 kr., 1 fl. Uhrenketten 15, 30, 60 kr., lang oder kurz.

Nur 45 kr. kosten 1 Paar feinstgefütterte starke Winterhandschuhe für Herren oder Damen 35 kr., für Kinder feine Schwefelhandschuhe 60, 80 kr., 1 fl.

Knaillacous. Diese Lacous sind höchst überaus schön und gewöhnlich in Gesellschaften etc. die am meisten gefällige Unterhaltung, indem sie beim Nicken einen schaukelnden mit Feuerwerk verbundenen Knall geben. Diese Lacous sind mit dem feinsten „Duc-mich-schnell“-Pulver gefüllt, und mit sehr feinen Devisen umhüllt, 1 Stück 63 kr.

Eine Zierde für jedes Zimmer und Zelen ist der mechanische Springbrunnen mit optischen Gewächsen à la Versailles 1 fl. 50 kr.

Patent-Revolver schießt auf hundert Schritte sicher und kostet mit 1 Schuß 1 fl. 80 kr., mit 2 Schuß 4 fl., mit 3 Schuß 8 fl., mit 4 Schuß 12 fl., mit 5 Schuß 16 fl., mit 6 Schuß 20 fl., mit 7 Schuß 24 fl., mit 8 Schuß 28 fl., mit 9 Schuß 32 fl., mit 10 Schuß 36 fl., mit 11 Schuß 40 fl., mit 12 Schuß 44 fl., mit 13 Schuß 48 fl., mit 14 Schuß 52 fl., mit 15 Schuß 56 fl., mit 16 Schuß 60 fl., mit 17 Schuß 64 fl., mit 18 Schuß 68 fl., mit 19 Schuß 72 fl., mit 20 Schuß 76 fl., mit 21 Schuß 80 fl., mit 22 Schuß 84 fl., mit 23 Schuß 88 fl., mit 24 Schuß 92 fl., mit 25 Schuß 96 fl., mit 26 Schuß 100 fl.

Geister-Erscheinungs-Apparate. Es ist eine Täuschung, daß man 40 kr. mit diesem optischen Apparat Geister erscheinen und vert 70 kr. 1-12

Reelle und solide Bedienung.

Bekanntmachung.

Gefertigte geben sich die Ehre, einem P. T. Publicum die höchstliche Anzeige zu machen, daß sie in der Reispargasse, im gräflich Teleky'schen Hause, eine

Kurz- und Galanterie-Waarenhandlung

errichtet haben, wo selbe stets ein wohl assortirtes Lager aller zu dieser Branche gehörigen Artikel unterhalten werden. Vorzüglich zu empfehlen ist:

Weisse Futterleinwand und amerik. Molinos. Alle Gattungen Baumwollgarne. Weisse und gefärbte Strickgarne. Alle Sorten Zwirn, graue und gefärbte Garne. Zephir- und Berlinerwolle. Alle Sorten Woll- und Zwirnbörtel. Vorzügliche Seide in allen Farben.

Essbestecke. Eine sehr schöne Auswahl von Zigarrenspitzen, Portemonnaies, Sehr billige und schön beschlagene Pfeifen und Pfeifenröhre. Zigarrenpapier. Alle Sorten Toilette-Seifen und Cosmetics.

Nicht minder wollen die Gefertigten auf ihr Lager von **Goldrahmen- und Flader-Spiegel** in allen Größen und zu billigsten Preisen aufmerksam machen.

Auch übernehmen dieselben Aufträge auf alle Artikel und bürgen für reelle und billige Effectuirung.

Julius Kraus & Kronstein.

3-3

Zugleich geben wir bekannt, daß wir die Haupt-Agentenschaft der Versicherungs-Gesellschaft „Oesterreichischer Phönix“ übernehmen haben und empfehlen dieselbe einem hochgeehrten Publicum für Versicherungen gegen Feuer, Hagel- und Transport-Schäden, so auch für Versicherungen auf Renten und auf das Leben des Menschen.

WHEELER & WILSON'S SEWING MACHINES

Die Niederlage
nicht amerikanischer
Nähmaschinen
von
WHEELER & WILSON,
welchen auf der Pariser Weltausstellung 1867 unter 82 Mitbewerbern der höchste Preis, die goldene Medaille, für Verzüglichkeit der Näh- und Knopfloch-Maschinen zuerkannt wurde, befindet sich bei **JOSEF WITTMANN in Hermannstadt** und beehrt sich derselbe zugleich die Anzeige zu machen, daß derselbe eine Auswahl fertiger Leibwäsche von Baumwoll- bis zur feinsten Nürnberger Leinenwebe vorrätig und die Preise je nach Qualität auf das Billigste festgesetzt sind.

Herrenhemden von Shirting	1 fl. 80 kr., 2 fl., 2 fl. 80 kr.
farbige	1 fl. 80 kr., 2 fl., 2 fl. 60 kr.
Herren-Leinenhemden	2 fl. 60 kr., 3 fl., 3 fl. 50 kr., 4 fl., 5 fl., 6 fl.
Unterhosen	1 fl. 50 kr., 2 fl.

Damenhemden nach der neuesten Façon.

Anwärilige Bestellungen, unter Angabe der Halsweite, werden per Postnachnahme auf das reellste und Prompteste ausgeführt.

Für jede Haushaltung höchst wichtig!

Der k. k. ausf. priv., von der medizinischen Facultät in Wien geprüfte und für gut und gesund befundene

Neueste Patent-Café

bietet den seltenen Vortheil, daß man von 1 Loth deselben 6 Schalen wohlschmeckenden Cafés erhält. Als Beimischung verwendet, darf man davon nur halb so viel nehmen, als von einem anderen Surrogate, und gibt derselbe einen äußerst angenehmen Geschmack und eine wunderbare Färbung. Dieser Patent-Café ist haltbar und kann Jahre lang liegen, ohne von seiner vorzüglichen Qualität etwas zu verlieren.

Das Loth kostet nur 1 Kreuzer.

Es zu haben in Soborsin, Zam, Dobra; in Hermannstadt bei den Herren Joh. Georg Hertel & Sohn, Johann Thallmayer, Constantin Bugarsky, Adolf Stoffel, Mich. Sill, Demeter Popovitz, Georg Ollinger, Ludwig Reschner; in Deva bei den Herren Anton Pfeizer, Mich. Kokelin, Jakob Fingerhut, Martin Isselkutz, Ad. Weiss; in Broos bei den Herren Johann Schuster, Albert Toth, S. A. Markovitsch, Joh. Mathias, Friedr. Jos. Leonhard, Jos. Dingus W., Johann J. Wellmann; in Mühlbach bei Herrn Gregor Simon; in Karlsburg bei den Herren C. M. Megay, Josef Körner.

C. Stein & Comp.
Wien I. Riemergasse 11.

Husten-Moos-Zeller

gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, kurzen Athem erprobt wirksam; sind zu haben bei Hrn. August Teutsch, Apotheker, und Hrn. Franz Zöhler in Hermannstadt, sowie bei Hrn. Jekelius, in Kronstadt. 5-12

Erst
mit Ausnahm
Sonntag tägl
für das halbe
das Viertelja
Monat 1
Mit
Postverf
Im Anl
halbjährig 8 fl.
jährig 4 fl.
Im Anl
vierteljährig
Redacteur u.
thümer
Th. Steinh
Fittal-Abonne
Kaufmann; in
Nr. 28
Einlaß
in
1 fl.
3 fl.
Hermannst
Hermannst
Post, 29.
Literaturgesetz wa
geschloffen und
Von den
Bücher, Lang
Erneu
nie Nag zum
in Arab, B. R
jeiss zum Kan
Sitzungen
Beginn des
Vorj
rath, Moriz Co
Schriftl
Nach Verle
Sitzung vom 25
Vorj. die
glied des vorrig
sei unter Hinwei
die bevorstehende
Benennung ein
Das Geiud
gegeben.
Sitzung er
Agrar- und Kom
Die in der
heute beantragte
u. f. w. werden
Mit der W
on die Landesreg
über Antrag S c

Wittmann